

Reformierte Bergkirche Rigi-Kaltbad

Pläne und Bauleitung: Ernst Gisel, Architekt BSA/SIA, Louis Plüss, Architekt.

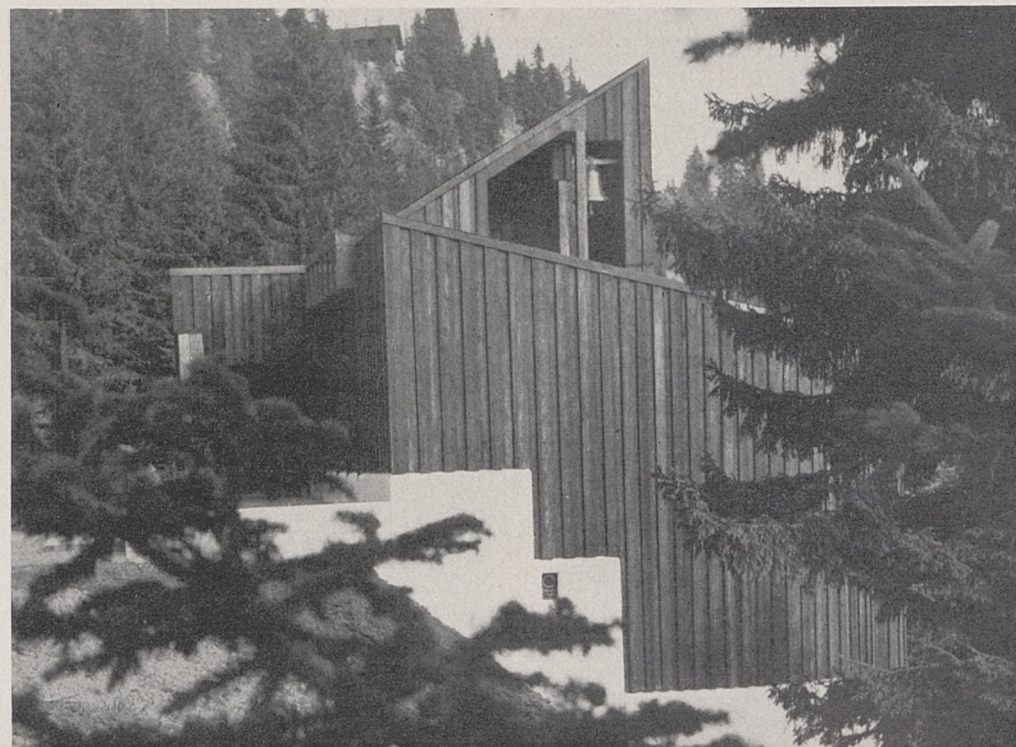
Ingenieurarbeiten: Hans Eichenberger, dipl. Ing. ETH.

Die kleine reformierte Bergkirche, die sich auf dem Rigi befindet, und von Rigi-Kaltbad in wenigen Minuten erreichbar ist, unterscheidet sich in ihren Ausmaßen kaum von den Ferienhäusern in der Nachbarschaft. Trotzdem tritt sie auf Grund der geschlossenen Form als etwas Besonderes in Erscheinung.

Die äußere Form der Kirche und ihr innerer Ablauf bedingen sich gegenseitig. Am augenfälligsten ist das abfallende Dach des Kirchenraumes und der dazu entgegengesetzt ansteigende Turmaufbau. Das Innere der Kirche ist sehr schlicht gehalten und es fällt vor allem die Führung des Lichtes auf sauber mit Lärchenholz verschalteten Wänden auf. Die Decke ist mit demselben Holz, aber ohne Profilierung, verkleidet. Der handwerklich schön gearbeitete Abendmahlstisch, die geschmiedeten Kerzenstöcke, die Stühle — aus Eichenholz mit geflochtenen Strohsitzen — passen sich ausgezeichnet in den Raum ein.

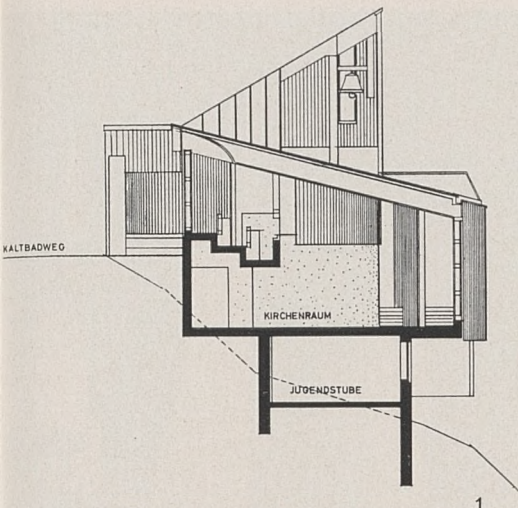
Unter dem Kirchenraum liegt das Pfarrzimmer und ein großer, heller Raum, in dem kleinere Tagungen abgehalten werden können.

Die Kirche ist ganz aus Beton und Holz konstruiert. Der Beton wurde innen und außen grob verputzt und weiß getüncht.

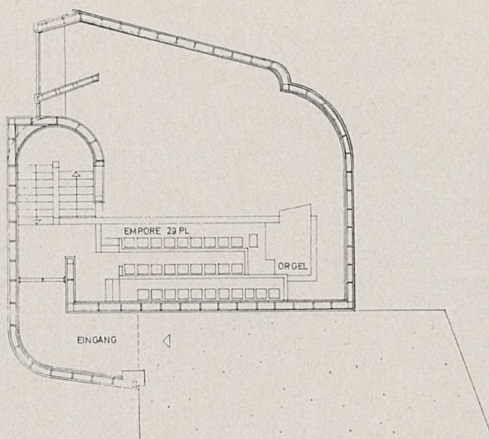


Eglise protestante, Rigi-Kaltbad

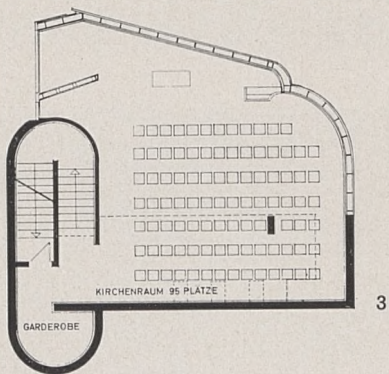
Protestant Church, Rigi-Kaltbad



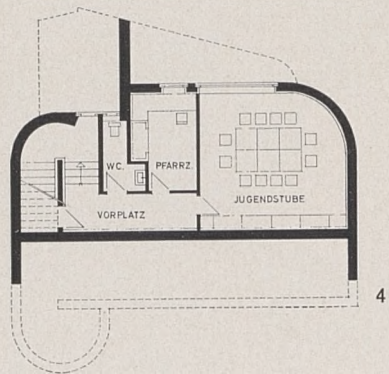
1



2

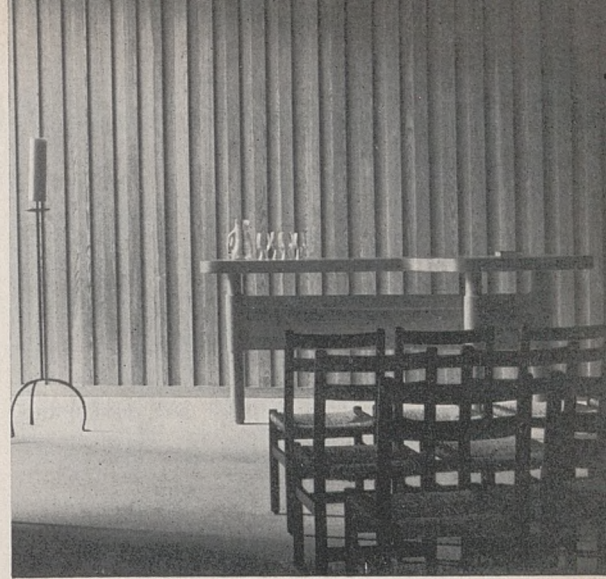


3



4

Photos : F. Maurer



1
Coupe transversale, sur galerie
Schnitt durch Empore
Cross section, gallery

2
Plan de la galerie
Grundriß der Empore
Gallery plan

3
Niveau principal
Hauptgrundriß
Principal floor plan

4
Sous-sol
Untergeschoß
Basement plan

